

CDU-Fraktion im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden

Pressemitteilung

Julia Bonk MdL gehört zurück auf die Schulbank!!!

Mit großem Entsetzen hat die CDU-Fraktion im Dresdner Stadtrat die Äußerungen der PDS-Landtagsabgeordneten Julia Bonk zur Legalisierung von Cannabis und Heroin und deren Freigabe an 14-jährige Jugendliche zur Kenntnis genommen.

„Die Äußerungen und Gedankengänge der ehemaligen Landes- und Stadtschülersprecherin Julia Bonk sind an Peinlichkeit und Respektlosigkeit gegenüber heranwachsenden Jugendlichen nicht zu überbieten.“, so der jugendpolitische Sprecher der CDU-Stadtratsfraktion, Stadtrat Patrick Schreiber.

Seit Jahren kämpft die CDU gemeinsam mit vielen anderen Initiativen gegen den Konsum von weichen wie auch harten Drogen und unterstützt jegliche Form der Aufklärung über den Missbrauch von Drogen in unserer Gesellschaft.

Dazu gehört natürlich auch die Aufklärung, insbesondere der Jugend, über die mit dem Genuss von Drogen verbundenen körperlichen und psychischen Gefahren und Auswirkungen.

„Die abstrusen Gedankengänge der erst 18-jährigen zeigen, dass Frau Bonk in keinsten Weise ihrem politischen Mandat gewachsen ist und sie ihrer Vorbildfunktion als Volksvertreterin vor allem für Jugendliche durch dieses Verhalten nicht gerecht wird.“, so Patrick Schreiber weiter.

Seit vielen Wochen beschäftigt sich der Jugendhilfeausschuss im Stadtrat mit den Inhalten der jugendhilfeplanerischen Ansätze und der Förderung von Jugendeinrichtungen und Initiativen auch im Bereich der Suchtprävention für das Jahr 2005.

*„Das Verhalten von Julia Bonk trägt in keinem Maße dazu bei, diese Planungen zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Frau Bonk muss sich in diesem Zusammenhang schon fragen lassen, ob sie bei ihrem Vergleich des Trinkens von einem Glas Wein und der Einnahme harter Drogen nicht doch besser wäre, nochmals auf die Schulbank zurückzukehren. **Wir fordern die PDS sowohl im Land als auch hier in der Stadt auf, sich klar und eindeutig von diesen Äußerungen und Vorstellungen zu distanzieren.**“*, so Patrick Schreiber abschließend.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Christian Hartmann, Tel. 0177/7882120
- Patrick Schreiber, Tel. 0172/7055247

Dresden, 01. November 2004